

Die Kandidaten für die „Soziale Liste der Seniorinnen und Senioren (SPD)“

Ursula Bohne, 70 Jahre, Rentnerin, 3 Kinder, 5 Enkel:

„Ich möchte mich besonders für den Austausch mit Jugendlichen und für die Interessen der Seniorinnen in unserer Stadt einsetzen. Mir liegt auch am Herzen, dass wir darin unterstützt werden, in unseren eigenen vier Wänden alt zu werden und seniorenrechtliches Wohnen zu sozialen Mieten angeboten wird.“

Karl-Heinz Burger, 64 Jahre, Rentner:

„Ich möchte mich auch für die Seniorinnen und Senioren in den Außenbereichen stark machen. Die Mobilität in der Stadt muss sich dem demographischen Wandel anpassen. Außerdem setze ich mich dafür ein, dass die Erfahrungen der älteren Generation nicht verloren gehen.“

Dieter Nettlenbusch, 77 Jahre, Rentner, 2 Kinder, 4 Enkel:

Bereits aktiv im Seniorenbeirat seit 2010. Engagiert in Volks- und Brauchtum: „Wir Senioren und Seniorinnen möchten auch im Alter ein ansprechendes Kultur- und Freizeitprogramm in unserer Stadt. Die Vereine sollten dabei unterstützt werden.“

Klaus Piechnik, 67 Jahre, 1 Kind, Rentner:

„Aktiv in einer Selbsthilfegruppe ist einer meiner Schwerpunkte die Vertretung der Senioren/innen mit Behinderungen. Daneben liegen mir seniorenrechtliche Verkehrsregelungen, barrierearme Stadträume, Sicherheit für Seniorinnen und Senioren und die Bewahrung der dörflichen Strukturen in Ahsen und Horneburg am Herzen.“

Siegfried Lempsch, 67 Jahre, aufgewachsen in Datteln, Pensionär, 1 Kind, 2 Enkel:

„Aufgrund langer beruflicher Erfahrung versiert in Steuer- und Verwaltungsrecht und Soziales, möchte ich für Senioren/innen bürokratische Hemmnisse abbauen. Engagiert und bekannt mit meiner Musik bei Kulturveranstaltungen habe Ich ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte.“

GERECHT

Klaus-Dieter Stawinski, 66 Jahre, Rentner, Handwerksmeister:

„Ich interessiere mich besonders dafür, die Menschen in den Nachbarschaften zu unterstützen und unser gemeinsames Engagement für unsere Heimat vor der Haustüre zu stärken. Oft sind es kleine Probleme, die uns bewegen, Lösungen hierfür möchte ich gerne suchen und einbringen.“

SOZIAL

SOLIDARISCH